

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das kann ich schon im (Vor-)Schulalter, Band 1

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Für wen ist dieses Buch gedacht?	5	Zählen und Mengen vergleichen	
		Ist für jeden etwas da?	27
		Wer wird Zählmeister?	27
		Fingerbilder und Händelotto	28
		Mein Knotenseil	28
I. Phonetik und Sprachbewusstheit	6	Mengen erfassen	
Im Geräuscheland	7	Überraschung im Ei	29
Geräuschedosen	7	Große und kleine Schaufenster.	29
Töne unterscheiden und lokalisieren.	8	Menge-Zahl-Lotto	30
Flüstersprache	9	Schüttelschachtel	30
Im Hörlabor	9	Ziffern schreiben	
Kurzes oder langes Wort?.	10	Bunte Schmetterlinge	31
Das Haus von Katz und Maus.	10	Umgang mit Geld	
Sprich genau, hör genau	11	Flohmarkt.	32
Reime		IV. Voraussetzungen zum Schreiben-	
Reimen mit dem Zaubersack	12	lernen	33
Silben		Hand- und Fingermotorik	
Robotersprache mit „Robi“	13	Tanz der Gespenster	34
Silbenfenster und Silbenteppiche	14	Schnabelgreifen	34
Tiersilben ziehen	15	Raum-Lage-Beziehungen	
Verzauberte Tiere.	15	Punkte treffen.	35
II. Voraussetzungen zum Lesenlernen	16	Hölzchen legen.	35
Augenmotorik		Strichführung, Stiftsteuerung	
Augengymnastik.	17	Zeichenkünstler	36
Murmellauf.	17	Schriftzeichen (re)produzieren	
Lautanalyse und -synthese		Buchstaben formen und aufkehren	37
Mein Lautekoffer.	18	Zauberschrift mit der Zaubertafel	37
Detektive in den Buchstabentürmen	19	Orientierung im Zeilensystem	
Lauter Laute.	20	Tiere in den Regalen	38
Laut-Zeichen-Bezug		In den Regalen schreiben.	38
Anlautedomino	21	V. Kopiervorlagen	39
Mein Buchstabenhaus	21	KV 1 Laute und leise Töne.	40
Buchstabenpuzzle	22	KV 2 Kurze und lange Töne.	41
Buchstabenleine.	22	KV 3 Hohe und tiefe Töne	42
III. Voraussetzungen zum Rechnen-	23	KV 4 Im Hörlabor.	43
lernen		KV 5 Kurzes oder langes Wort?.	44
Raum-Lage-Beziehungen		KV 6 Das Haus von Katz und Maus.	45
Play und Mobil auf der Burg	24	KV 7 Bildkarten für „Reimen mit dem Zaubersack“ und „Wer wird Reimekönig?“	46
Steine setzen	24	KV 8 Reimehochhaus für „Wer wird Reimekönig?“	47
Räumliche Orientierung/Vorstellung			
Familie Form	25		
Papier falten und schneiden	26		
Flickenteppiche legen.	26		

KV 9	Im Reimehochhaus	48	KV 57	Bunte Schmetterlinge Ziffern 6/7	96
KV 10	Reimpaare	49	KV 58	Bunte Schmetterlinge Ziffern 8/9	97
KV 11	Silbenfenster (Einsilber) 1	50	KV 59	Flohmarkt	98
KV 12	Silbenfenster (Einsilber) 2	51	KV 60	Flohmarktgeschichten	99
KV 13	Silbenfenster (Zweisilber) 1	52	KV 61	Geschichten zu Zahlbildern erzählen	100
KV 14	Silbenfenster (Zweisilber) 2	53	KV 62	Punkte treffen	101
KV 15	Silbenfenster (Dreisilber) 1	54	KV 63	Hölzchen legen	102
KV 16	Silbenfenster (Dreisilber) 2	55	KV 64	Figuren mit Hölzchen legen	103
KV 17	Mein Silbenteppich 1	56	KV 65	Buchstaben mit Hölzchen legen	104
KV 18	Mein Silbenteppich 2	57	KV 66	Zeichenkünstler	105
KV 19	Bildkarten I für „Verzauberte Tiere“ und „Tiersilben ziehen“	58	KV 67	Tiere in den Regalen 1 (mit Tieren)	106
KV 20	Bildkarten II für „Verzauberte Tiere“ und „Tiersilben ziehen“	59	KV 68	Tiere in den Regalen 2 (leer)	107
KV 21	Detektive in den Buchstabentürmen	60	KV 69	Schreibvorbereitung „Lass die Schorn- steine rauchen!“	108
KV 22	Buchstabenuhr	61	KV 70	Schreibvorbereitung „Lustiger Mäusetanz“	109
KV 23	Ausschnitte aus den Buchstabentürmen	62	KV 71	Schreibvorbereitung „Pinsel haben Borsten“	110
KV 24	Der schlaue Detektiv 1	63	KV 72	Schreibvorbereitung „Lange und kurze Vorhänge“	111
KV 25	Der schlaue Detektiv 2	64	KV 73	Schreibvorbereitung „Viele Leitern“	112
KV 26	Der schlaue Detektiv löst Bilderrätsel	65	KV 74	Schreibvorbereitung „Viel Regen, viel Nebel“	113
KV 27	Lauter Laute – Anlaute	66	KV 75	Schreibvorbereitung „Spitze Berge 1“	114
KV 28	Lauter Laute 1 – Wo ist der Laut?	67	KV 76	Schreibvorbereitung „Spitze Berge 2“	115
KV 29	Lauter Laute 2 – Wo ist der Laut?	68	KV 77	Schreibvorbereitung „Hohe und niedrige, spitze Berge“	116
KV 30	Lauter Laute 3 – Lautsteine legen	69	KV 78	Schreibvorbereitung „Schneckenausflug“	117
KV 31	Lauter Laute 4 – Lautsteine legen	70	KV 79	Schreibvorbereitung „Links herum“	118
KV 32	Anlantedomino 1	71	KV 80	Schreibvorbereitung „Rechts herum“	119
KV 33	Anlantedomino 2	72	KV 81	Schreibvorbereitung „Große und kleine Kreise“	120
KV 34	Mein Buchstabenhaus	73	KV 82	Schreibvorbereitung „Große und kleine Ovale“	121
KV 35	Große und kleine Buchstaben	74	KV 83	Schreibvorbereitung „Große und kleine Springseile“	122
KV 36	Buchstabenleine	75	KV 84	Schreibvorbereitung „Seilhüpfen“	123
KV 37	Steine setzen	76	KV 85	Schreibvorbereitung „Male viele Roll- schuhbahnen!“	124
KV 38	Familie Form: Formenplättchen kennen- lernen	77	KV 86	Schreibvorbereitung „Rollschuhlaufen“	125
KV 39	Familie Form: Formenplättchen färben	78	KV 87	Buchstaben in die Regale schreiben: U u	126
KV 40	Familie Form: So ein Durcheinander	79	KV 88	Buchstaben in die Regale schreiben: K k	127
KV 41	Familie Form: Sieben Dreiecke?	80	KV 89	Buchstaben in die Regale schreiben: N n	128
KV 42	Flickenteppiche legen 1	81	KV 90	Buchstaben in die Regale schreiben: A a	129
KV 43	Flickenteppiche legen 2	82	KV 91	Buchstaben in die Regale schreiben: S s	130
KV 44	Ist für jeden etwas da? (1)	83	KV 92	Buchstaben in die Regale schreiben: M m	131
KV 45	Ist für jeden etwas da? (2)	84	KV 93	Buchstaben in die Regale schreiben: T t	132
KV 46	Wer wird Zählmeister?	85	KV 94	Buchstaben in die Regale schreiben: E e	133
KV 47	Fingerbilder und Händelotto	86	KV 95	Buchstaben in die Regale schreiben: I i	134
KV 48	Große Schaufenster	87	KV 96	Buchstaben in die Regale schreiben: O o	135
KV 49	Kleine Schaufenster	88	KV 97	Buchstaben schreiben üben (leer)	136
KV 50	Menge-Zahl-Lotto 1	89			
KV 51	Menge-Zahl-Lotto 2	90			
KV 52	Schüttelschachtel-Allerlei	91			
KV 53	Schüttelschachtel: Fehlende Perlen	92			
KV 54	Bunte Schmetterlinge Ziffern 0/1	93			
KV 55	Bunte Schmetterlinge Ziffern 2/3	94			
KV 56	Bunte Schmetterlinge Ziffern 4/5	95			

Für wen ist dieses Buch gedacht?

Gerade im Vorschul- und Primarschulbereich gestaltet sich das Leistungsspektrum der Kinder zunehmend heterogen. Mittlerweile belegt eine Vielzahl von wissenschaftlichen Studien, dass sich vorschulische Defizite im Bereich der Basisfähigkeiten bis ins hohe Schulalter und darüber hinaus negativ auf die Schulleistungen auswirken.

Daraus resultiert die Forderung nach frühzeitiger **individueller Förderung** und nach Reduktion normativer Erwartungen.

Dieser Begleiter zur **Förderung von Vorschul- und Schulkindern** richtet sich

- an Erzieherinnen in Kindertagesstätten,
- an Erstklasslehrkräfte, auch in Ganztagschulen
- an Lehrkräfte der flexiblen Eingangsstufe
- an Pädagogen, die leistungsschwächere Kinder in den Jahrgangsstufen 1 und 2 gezielt fördern wollen,
- an Eltern von Kindern im Alter zwischen fünf und sieben Jahren,
- an all diejenigen von Ihnen, die zurückgestellte Kinder oder Schulanfänger unterstützen wollen und
- an Eltern, die ihre überdurchschnittlich gut entwickelten Vorschulkinder leistungsadäquat voranbringen wollen.

Der vorliegende **Band 1** bietet Ihnen wichtige, für einen **erfolgreichen Schulstart** erforderliche Inhalte zu den Bereichen Sprachförderung, Lesenlernen und Rechnenlernen auf einem kindgemäßen Niveau mit hohem Anteil an Selbsttätigkeit.

Ausgehend von jeweils grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten in den o. g. drei Teilbereichen, können Sie so mit Kindern während der Vorschulzeit oder zwischen Schuleinschreibung und Schulbeginn ein **Fundament** für einen erfolgreichen Schulstart legen. Die materialgeleitete Förderhilfe eignet sich ebenso für eine Aufarbeitung von **Entwicklungsrückständen**, die in der Kindertagesstätte oder zu Beginn des ersten Schulbesuchsjahres augenscheinlich werden.

Aber auch **überdurchschnittlich weit entwickelte Vorschulkinder** können Sie mit diesem Buch entsprechend ihren Vorkenntnissen adäquat voranbringen und somit einer Unterforderung vorbeugen.

Zunächst einmal finden Sie im Buch zu den drei grundlegenden Fähigkeitsbereichen sorgfältig ausgewählte **Materialien** farbig abgedruckt. Sie sind im Aufwand möglichst einfach gehalten, preiswert, meist auch selbst herzustellen und werden nach bewährter durchgehender Struktur vorgestellt:

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| – Mögliche Förderziele | – Mögliche Variationen der Verwendung |
| – Konkreter Materialbedarf | – Hinweise zur Kontrolle der Aufgaben |
| – Einsatz/Handhabung des Materials | – Praktische Tipps für die Umsetzung |

Im Anschluss daran sind die für die Fördermaßnahmen notwendigen **Kopiervorlagen** abgedruckt, so dass eine enge Verzahnung der Förderung im Vorschul- bzw. Primarschulbereich mit häuslichen Stützmaßnahmen gewährleistet ist.

Viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit dieser zeitsparenden, effektiven und auf Selbsttätigkeit ausgerichteten **Praxishilfe!**

Weitere motivierende **Fördermöglichkeiten** auf dem Weg vom Kindergarten zur Grundschule finden Sie im Band 2 dieser Reihe (Bestell-Nr. 06140).

Sie suchen auch für den Bereich Mathematik vertiefende Förderhilfen? Fragen Sie nach den beiden Bänden „Für Mathe gut gerüstet“ (Bestell-Nr. 04643 und 04813). Eine lohnenswerte Ergänzung!

I. Phonetik und Sprachbewusstheit

Im Geräuschemland



Förderziele

- Hörerfahrungen in der unmittelbaren Umwelt: Geräusche erraten und identifizieren.
- Auditive Sequenzen merken und wiedergeben.
- Hörbares visualisieren.
- Einzelgeräusche erzeugen und diesen bewusst lauschen.

Material

- Papier
- Malstifte
- Alltagsgegenstände zur Geräuscherzeugung (Topf schlagen, mit dem Schneebesen rühren, Lichtschalter betätigen, Papier knüllen)
- Maske

Einsatz/Handhabung

- Die Kinder sitzen im Kreis (im Zimmer, im Freien, im Wald) und lauschen den Geräuschen ihrer Umwelt. Diese werden erkannt, benannt und nachgeahmt. Zuletzt wird ein Geräuschbild gemalt: „Ich male, was ich höre.“

Variation 1

- Die ausgewählten Alltagsgegenstände werden vorgestellt, beschrieben und namentlich benannt. Anschließend werden damit unterschiedliche Einzelgeräusche erzeugt und nach Klangeigenschaften differenziert: lauter – leiser – kürzer – länger. Die Durchführung kann auch mit verbundenen Augen erfolgen:
Welches Geräusch war es?

Variation 2

- 2–3 Geräusche werden nacheinander erzeugt, die zugehörigen Gegenstände in der entsprechenden Reihenfolge aufgelegt.

Kontrolle

- Gruppe, Kind

Geräuschedosen



Förderziele

- Hörerfahrung gewinnen.
- Lauschverhalten trainieren.
- Geräusche mit/ohne optische Unterstützung unterscheiden.

Material

- 8 bis 10 verschließbare Filmdosen (schwarz)
- 8 bis 10 verschließbare Filmdosen (durchsichtig)
- Füllmaterial: Reis, Sand, Bohnen
- 1 leere Schachtel
- 8 bis 10 Schälchen, gefüllt mit den Inhalten der Geräuschedosen zum Zuordnen

Einsatz/Handhabung

- Je 2 Filmdosen (eine durchsichtige und eine schwarze) werden mit identischem Inhalt gefüllt, um die Paarbildung nach Schüttelgeräuschen zu ermöglichen.

Variation 1

- Gefüllte schwarze Filmdosen werden durch Schütteln und Abhören den Schälchen mit identischem Inhalt zugeordnet.

Variation 2

- Schwarze Dosenpaare gleichen Inhalts und eine durchsichtige Einzeldose eines Paares sind in einem Körbchen. Durch Abhören wird die Einzeldose, mit der keine Paarbildung möglich ist, identifiziert.

Kontrolle

- durch die durchsichtige Dose
- durch gleiche Aufkleber auf der Unterseite der Dosen
- durch Öffnen der Dosen und Vergleich mit den Inhalten der Schälchen

Tipps

- Filmdosen sind im Lehrmittelhandel erhältlich.

Töne unterscheiden und lokalisieren



Förderziele

- Verschiedene Instrumente und deren Klangqualitäten kennenlernen.
- Klangeigenschaften (laut – leise, hoch – tief, lang – kurz) erkennen, unterscheiden, benennen und vergleichen.
- Sensibilisieren für Hörerfahrungen von Tönen und Geräuschen, Richtungshören trainieren.
- Erkennen und Orten von Tönen und Geräuschen.
- Geräusche und Töne lokalisieren.
- Die eigene Stimme einsetzen, modulieren (Eigen- und Fremdwahrnehmung).

Material

- 3–4 verschiedene Klanginstrumente (z. B. Flöte, Triangel, Xylofon, Handtrommel)
- Maske
- KV 1–3, S. 40–42

Einsatz

- Vorstellen der Klanginstrumente und deren instrumentenspezifischen Tonqualitäten:
laute – leise, hohe – tiefe, lange – kurze Töne.
- Das Kind produziert auf Anweisung der L./Erz. die Töne selbst (aktiv mit Stimme). Wird die Stimme als hell oder dunkel, hoch oder tief, laut oder leise, lang oder kurz empfunden?

Variation 1

Geräuscheturnen

- Die L./Erz. spielt auf den Instrumenten verschiedene Töne vor. Die Kinder stellen mit dem ganzen Körper (mit den Händen, durch Aufstehen, durch Setzen ...) vorgespelte und wahrgenommene Tonhöhen, Tonlängen oder Tonstärken dar.

Variation 2

Woher kommt der Ton?

- Ein Kind steht mit verbundenen Augen in der Mitte des Raumes, die anderen Kinder verteilen sich im Zimmer und haben je ein Instrument in der Hand.
- Auf ein Zeichen hin, spielt das Kind so lange auf seinem Instrument, bis das „blinde“ Kind genau in Richtung Tonquelle zeigt. Nun darf dieses Kind in die Mitte gehen und raten.

Variation 3

- Zwei Kinder werden von der L./Erz. durch ein Zeichen aufgefordert, abwechselnd auf ihrem Instrument zu spielen. Das blinde Kind zeigt in Richtung der beiden Schallquellen.

Kontrolle

- L./Erz./Kind

☛ Tipp

- Kinder bringen ihre Instrumente von zu Hause mit und stellen sie vor.

Flüstersprache



Förderziele

- Phonologische Bewusstheit im weiteren Sinn fördern.
- Flüstersprache kennenlernen und anwenden, verstehen und ihr lauschen.
- Auf den Partner eingehen, ihn beobachten und ihm genau zuhören.
- Die Modulationsfähigkeit der Stimme wahrnehmen und aktiv einsetzen.

Material

- 8–10 Alltagsgegenstände
- 1 Reifen (Holz) oder 1 Springseil
- Blatt Papier oder ein Stück Karton

Einsatz/Handhabung

- Die Gegenstände werden in den Reifen gelegt, die Begriffe benannt und erklärt. Die Kinder sitzen im Kreis um den Reifen. Die L./Erz. benennt durch deutliches Flüstern einen Gegenstand aus dem Angebot. Hat das gerufene Kind das Wort richtig gehört, darf es den Gegenstand herausnehmen.
- Es wird weiter in Flüstersprache gesprochen, bis keine Gegenstände mehr im Reifen liegen.

Variation 1

- Umkehrung: Die L./Erz. flüstert ein Wort, das Kind mit dem gemeinten Gegenstand legt diesen wieder in den Holzreifen zurück.

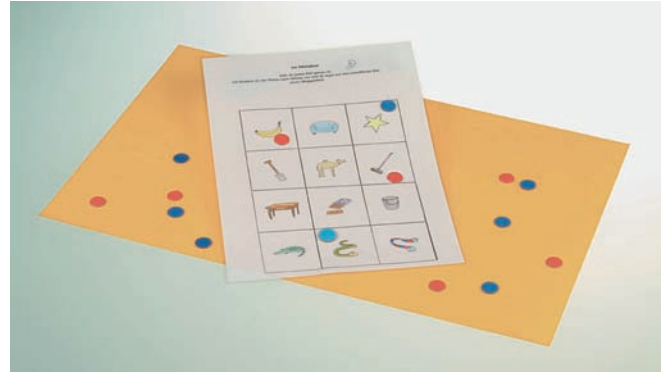
Variation 2

- Die L./Erz. hält beim Flüstern der Wörter ein Blatt Papier oder Pappe vor den Mund, so dass auf die Mundmotorik nicht mehr geachtet werden kann.
- Die Übung wird, wie oben beschrieben, fortgeführt.

Kontrolle

- L./Erz.

Im Hörlabor



Förderziele

- Phonologische Bewusstheit im weiteren Sinn fördern.
- Die auditive Wahrnehmung schulen.
- Die Mundmotorik beachten.
- Eigen- und Fremdwahrnehmung vergleichen.
- Hör-Gedächtnisspanne/Sequenzgedächtnis trainieren.

Material

- KV 4, S. 43
- ca. 10 Muggelsteine, Chips ...

Einsatz/Handhabung

- Jedes Kind erhält KV 4. Nachdem die Abbildungen geklärt sind, wählt die L./Erz. ein Bild aus und flüstert das Wort deutlich vor.
- Das Kind legt den Muggelstein auf das entsprechende Bild.
- Rollentausch: Ein Kind flüstert der Gruppe ein Wort vor. Die Kinder belegen entsprechendes Feld mit einem Spielstein.

Variation

- Die L./Erz. flüstert nacheinander zwei oder drei Wörter vor.
- Für jedes wahrgenommene Wort legt das Kind der Reihe nach die Muggelsteine auf betreffende Bilder der KV.

Kontrolle

- L./Erz./Kind

Tipps

- Sich ab und zu in Flüstersprache zu unterhalten, steigert die Konzentration ungemein. Es hat auch positive Auswirkungen auf den Geräuschpegel der Gruppe.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das kann ich schon im (Vor-)Schulalter, Band 1

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

